
Detroit 2018: Ford Mustang Bullitt und Edge ST bleiben in der Heimat

Ford feiert auf der North American International Auto Show (NAIAS) in Detroit (-28.1.2018) drei Weltpremieren: das Debüt der limitierten Sonderedition Mustang „Bullitt“ zum 50. Jubiläum des gleichnamigen Hollywood-Klassikers, die Vorstellung der US-Version des Ranger und den Edge ST. Letzterer ist die erste SUV-Variante der Marke, die das Ford Performance-Team entwickelt hat. Ein Export nach Europa ist allerdings nicht geplant. Gleiches gilt für den Bullitt.

Mit dem neuen Mustang Bullitt stellt Ford zum dritten Mal ein „Bullitt“-Sondermodell vor, das an den Oscar-prämierten Blockbuster mit Steve McQueen aus dem Jahre 1968 erinnert. Der Mustang Bullitt kommt im Sommer ausschließlich auf den nordamerikanischen Markt und wird von einem nach US-Norm 354 kW / 475 PS starken 5,0-Liter-Achtzylinder angetrieben, der ein maximales Drehmoment von 570 Newtonmeter entwickelt und eine Höchstgeschwindigkeit von 262 km/h ermöglicht.

Der Schaltknopf weist in Anlehnung an das historische Vorbild die Form einer weißen Billiardkugel auf. Die zwölf Zoll große LCD-Instrumententafel zeigt an Stelle des üblichen „Pony“-Logos beim Start ein grünes Display mit eigenständigem Bullitt-Motiv. In Detroit steht das Ausstellungsstück neben dem originalen Mustang GT Fastback von 1968 aus dem Film. Er galt über 40 Jahre lang als verschollen und tritt nun auf der NAIAS erstmals wieder vor das Publikum.

Ebenfalls ausschließlich den US-Kunden von Ford vorbehalten bleibt der neue Edge ST. Er schreitet als erste Variante der weiterentwickelten Edge-Baureihe voran, die noch in diesem Jahr auch in Europa mit den Ausstattungslinien Trend, Titanium, ST-Line und Vignale auf den Markt kommt. Sie zeichnet sich durch neue Motorisierungen, erweiterte Assistenzsysteme und ein aufgefrischtes Design aus.

Der Edge ST steht ab Sommer bei den US-Händlern. Ihn charakterisieren der stärkste V6-Motor seines Segments und eine neue Wandlerautomatik mit acht Gängen und spezieller Schnellschaltechnik. Der Edge ST leistet 335 PS und entwickelt ein maximales Drehmoment von 515 Newtonmetern.

Als dritte US-Neuheit zeigt Ford den Ranger, der in Europa die Pick-up-Verkäufe anführt. Das seit 2011 in Südafrika gebaute Auto wird ab diesem Jahr auch wieder in den USA vom Band rollen. Er wurde für die US-Kunden neu abgestimmt. Den Antrieb übernimmt in Nordamerika ein 2,3 Liter großer Turbobenziner in Kombination mit einem zehngängigen Wandler-Automatikgetriebe. Der Tote-Winkel-Assistent deckt – neu in diesem Segment – auch den Bereich seitlich eines mitgeführten Anhängers ab. Das Terrain-Management-System und eine Anhängerkontrolle unterstützen den Fahrer beim Manövrieren auf schwierigen Wegen. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Ford Mustang Bullitt (r.) mit dem Original-Filmauto von 1968.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mustang Bullitt (r.) mit dem Original-Filmauto von 1968.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



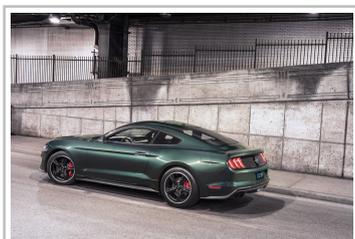
Ford Mustang Bullitt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mustang Bullitt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mustang Bullitt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Mustang Bullitt.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Edge ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Edge ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Edge ST.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Ranger (US-Version).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Ranger (US-Version).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Ranger (US-Version).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Ranger (US-Version).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford



Ford Ranger (US-Version).

Foto: Auto-Medienportal.Net/Ford
